

# Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen

**Stadt Horn-Bad Meinberg**  
**26. Februar 2014**

Uwe Gotzeina, Regionalagentur OWL  
Kreis Lippe | Wirtschaftsförderung

# Regionalagentur OstWestfalenLippe

## Aufgaben und Ziele

- Transferstelle zwischen Region und dem Land NRW
- Umsetzung von Landesprogrammen und Landesthemen
- Projekte für Arbeitsmarkt und Wirtschaft initiieren und begleiten
- Aufbau von regionalen Kooperationen
- Unterstützung, Beratung und Service
- Informationstransfer und Vernetzung von Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Trägern und Partnern in der Region mit dem MAIS NRW



# Team und regionale Kompetenzen

Martina Möhring  
Leitung

Eva Leschinski  
Kreis Minden-Lübbecke

Melanie Taube  
Kreis Herford

Uwe Gotzeina  
Kreis Lippe

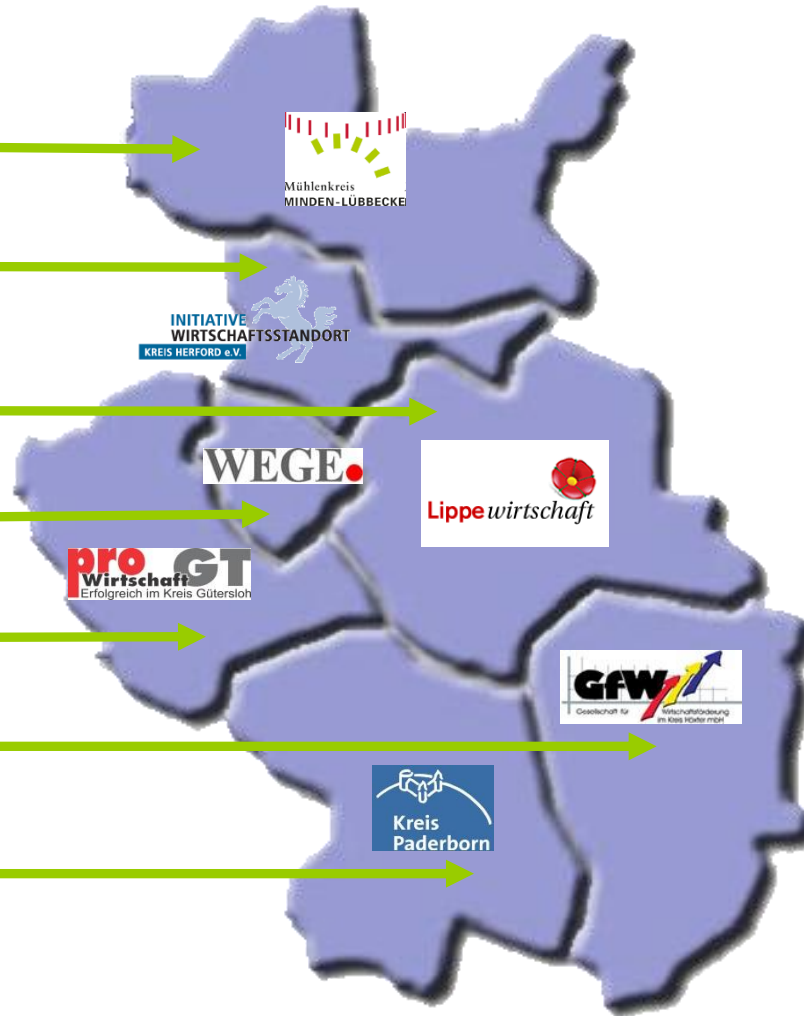
Andreas Lühmann  
Bielefeld

Dorothee Tschöpe  
Kreis Gütersloh

Oliver Verhoeven  
Kreis Höxter

Boris Voss  
Kreis Paderborn

Silke Erdmann  
Öffentlichkeitsarbeit



# Schwerpunkte der Förderung

## Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen und für Beschäftigte

- Initiative Fachkräftesicherung NRW
- Potenzialberatung | Beratungsscheck
- unternehmensWert: Mensch
- Beschäftigtentransfer
- NRW Bildungsscheck
- Beratung zur beruflichen Entwicklung



## Was sind Förderprogramme?

Öffentliche Fördermittel sind Zuwendungen des Staates,  
um bestimmte politische und wirtschaftliche Ziele zu erreichen.

# Beispiele für Förderprogramme

## Kredite der NRW.BANK

NRW.BANK.Gründungskredit  
NRW.BANK.Mittelstandskredit  
NRW.BANK.Mittelstandskredit -KMU-Fenster-  
NRW.BANK.Mittelstandskredit - EIF-Haftungsfreistellung  
NRW.BANK.Ausland Invest  
NRW.BANK.Effizienzcredit  
NRW.BANK.Elektromobilität  
NRW.BANK.Gebäudesanierung  
NRW.BANK.Infrastruktur  
NRW.BANK.Energieinfrastruktur  
NRW.BANK.Breitband  
NRW.BANK.Universalkredit  
NRW.BANK.Baudenkmäler  
NRW.BANK.Pflege und Betreuung  
NRW.BANK.Hochwasserschutz  
NRW.BANK.Innovationskredit  
NRW.BANK.Innovationskredit -KMU-Fenster-

## Kredite der KfW

ERP-Gründerkredit-StartGeld (067)  
ERP-Gründerkredit-Universell (068)  
ERP-Kapital für Gründung (058)  
KfW-Unternehmerkredit (Fremdkapital) (037)  
KfW-Unternehmerkredit (Fremdkapital) -KMU-Fenster- (047)  
ERP-Regionalförderprogramm (062)  
ERP-Regionalförderprogramm -KU-Fenster- (072)  
ERP-Innovationsprogramm (Kreditvariante) (180 - 184)  
ERP-Innovationsprogramm (Kreditvariante) -KU-Fenster- (190 - 194)  
ERP-Beteiligungsprogramm (100)

KfW-Umweltprogramm (240)  
KfW-Umweltprogramm -KU-Fenster- (241)  
KfW-Umweltprogramm (240) -Beihilfefreie Konditionen-  
KfW-Umweltprogramm -KU-Fenster- (241) -Beihilfefreie Konditionen-  
KfW-Energieeffizienzprogramm -GU-Fenster- (242)  
KfW-Energieeffizienzprogramm -KMU-Fenster- (243)  
KfW-Energieeffizienzprogramm -KU-Fenster- (244)  
KfW-Energieeffizienzprogramm -GU-Fenster- (242) -Beihilfefreie Konditionen-  
KfW-Energieeffizienzprogramm -KMU-Fenster- (243) -Beihilfefreie Konditionen-  
KfW-Energieeffizienzprogramm -KU-Fenster- (244) -Beihilfefreie Konditionen-  
KfW-Programm Erneuerbare Energien - Standard (270)  
KfW-Programm Erneuerbare Energien - Standard, Verwendungszweck Photovoltaik (274)  
KfW-Programm Erneuerbare Energien - Premium (271) (einschl. Geothermie (272))  
KfW-Programm Erneuerbare Energien - Premium -KU-Fenster- (281) (einschl. Geothermie (282))  
KfW-Programm Erneuerbare Energien - Premium für natürliche Personen (271)  
KfW-Programm Erneuerbare Energien - Speicher (275)  
BMU-Umweltinnovationsprogramm (230)  
Altersgerecht Umbauen (159)  
Energieeffizient Sanieren (Effizienzhaus (151)/Einzelmaßnahmen (152))  
Energieeffizient Sanieren - Ergänzungskredit (167)  
Energieeffizient Bauen (153)  
KfW-Wohneigentumsprogramm (124) (einschl. Genossenschaftsanteile (134))  
IKU - Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (202)  
IKU - Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen (148)  
IKU - Energetische Stadtsanierung - Energieeffizient Sanieren (219)  
IKU - Kommunale Energieversorgung (204)  
IKU - Barrierearme Stadt (234)



### Kredite des Landes NRW

NRW/ EU.Investitionskapital

NRW/ EU.Mikrodarlehen

Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung NRW

NRW.Sanierung Privater Hausanschlüsse

NRW.BANK.Sportstätten

NRW/EU.KWK-Investitionskredit

### Kredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank

#### **Beihilfe-relevante Konditionen:**

Wachstum Landwirtschaft/ Produktionssicherung Landwirtschaft/ Wachstum und Wettbewerb/ Betriebsmittel/ Wachstum

Fischwirtschaft/ Betriebsmittel Fischwirtschaft/ Leben auf dem Land

Liquiditätssicherung mit Rückzahlungsoption

Wachstum Landwirtschaft (Junglandwirte)/ Nachhaltigkeit/ Produktionssicherung Landwirtschaft (Junglandwirte)/

Liquiditätssicherung ohne Rückzahlungsoption/ Umwelt und Verbraucherschutz/ Wachstum Fischwirtschaft

#### **Beihilfe-freie Konditionen:**

Wachstum Landwirtschaft/ Produktionssicherung Landwirtschaft/ Wachstum und Wettbewerb/ Betriebsmittel/

Wachstum Fischwirtschaft/ Betriebsmittel Fischwirtschaft/ Leben auf dem Land

Liquiditätssicherung mit Rückzahlungsoption

Wachstum Landwirtschaft (Junglandwirte)/ Nachhaltigkeit/ Produktionssicherung Landwirtschaft (Junglandwirte)/

Liquiditätssicherung ohne Rückzahlungsoption/ Umwelt und Verbraucherschutz/ Wachstum Fischwirtschaft

# ESF-Förderprogramm *unternehmensWert: Mensch*



# Der Kontext | Gestaltungsansätze



## **unternehmensWert: Mensch:**

- wird inhaltlich aus dem Expertenwissen der Initiative Neue Qualität der Arbeit gespeist
- steht im Gesamtkontext der Fachkräfte-Offensive des BMAS, des BMWI und der BA
- wird gefördert aus Mitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- und des Europäischen Sozialfonds



# Im Detail | Die Förderphasen

## Erstberatung

### Was wird gefördert?

Unternehmen können eine kostenlose Erstberatung in einer der 36 regionalen Beratungsstellen in Anspruch nehmen.

Im Rahmen der Erstberatung werden die Fördervoraussetzungen geprüft, der Handlungsbedarf analysiert und der benötigte Beratungsumfang festgelegt.

## Förderphase 1

## Fachberatung

### Was wird gefördert?

Gefördert werden bis zu 15 Beratertage durch eine/n für das Programm autorisierte/n Fachberater/in in den vier Handlungsfeldern

### In welcher Höhe?

- max. 1000 Euro Tagessatz
- 80 Prozent werden bezuschusst
- 20 Prozent trägt das Unternehmen selbst.

## Förderphase 2

# Im Detail | Die vier Handlungsfelder



## Im Detail | Sonderregelung in Nordrhein-Westfalen

Aufgrund des bestehenden Länderprogramms „Potentialberatung“ wurde eine Sonderregelung zwischen Bund und Land zur trennscharfen Abgrenzung vereinbart:

- Umsetzung des Programms in 10 Modellregionen.
- Dafür Fokus auf Unternehmen, die bislang über das Förderinstrument „Potentialberatung“ des Landes nicht in gewünschtem Maße erreicht werden konnten:
  - **Unternehmensgröße: KMU bis zu 10 Beschäftigte** (ausgenommen wirtschaftsnahe beratende Berufe: Rechtsanwälte, Steuerberater und Unternehmensberater) oder
  - **bestimmte Branchen/Wirtschaftsbereiche** (Unternehmensgröße bis 249 MitarbeiterInnen):
    - Baugewerbe (WZ Kode 41-43)
    - Handel (WZ Kode 45-47)
    - Gastgewerbe (WZ Kode 55-56)
    - Erziehung und Weiterbildung (WZ Kode 85)
    - Kulturwirtschaft (WZ Kode 90)
    - Altenpflege (WZ Kode 87.3 und 88.10.1)

Die Definition der Branchen richtet sich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige des statistischen Bundesamtes von 2008, die auch in der Potentialberatung zugrunde gelegt sind.

# Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen



- **Potenziale mit Hilfe externer Beratung ausarbeiten**
  - ➔ Arbeitspolitisches Programm zur Sicherung und Entwicklung von Standorten und Arbeitsplätzen in NRW
  - ➔ freie Wahl der Unternehmensberatung durch das Unternehmen
  
- **Ganzheitlicher und beteiligungsorientierter Ansatz**
  - ➔ Arbeitsgestaltung – Kompetenzen – Gesundheit
  - ➔ Förderung von Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit
  - ➔ Beteiligung der Beschäftigten => Motivationsförderung und Nutzung des Know-hows der Arbeitsplatzexperten



# Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen



## ■ Kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Beschäftigte (Stellen), älter als 5 Jahre

- ➔ bis zu 15 Beratungstage
- ➔ Förderung 50% bis maximal 500 € pro Beratungstag
- ➔ wiederholbar nach drei Jahren
- ➔ Unbürokratische Antragsberatung *im* Unternehmen, danach Ausgabe eines Beratungsschecks
- ➔ Unternehmen stellt den Antrag nach Beratungsende bis 9 Monate nach Ausstellung des Beratungsschecks

BERATUNGSSCHECK Potentialberatung		Schecknummer: 200000050
Das Unternehmen	Unternehmen: Muster Str. 12 PLZ Ort: 33102 Paderborn	
ist berechtigt, eine im Zielplan vorzusehene durchzuführende Potenzialberatung im Umfang von	31 Beratungstagen (12 x 2000 €)	<b>Wichtiger Hinweis:</b> Die Gewährung der beantragten Förderung setzt voraus, dass alle Förderbedingungen erfüllt sind. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.
laut Angebot vom	01.04.2009	
durch die Unternehmensberatung	Unternehmen: Strategieberatung Strasse: Klosterasse 12 PLZ Ort Land: 33102 Paderborn	
in Anspruch zu nehmen und zu dem hierfür erforderlichen Gesamtbetrag von	10224 €	Büro: 20.04.2009 Ort, Datum
einen Zuschuss in Höhe von	5112 €	Recht: 3088 Name des Beraters / der Beraterin
bis spätestens zwei Monate nach dem letzten Beratungstag bei der	Beraterfirma: Detmold Strasse: Leopoldstr. 15 PLZ Ort: 32756 Detmold	Umsatzsteuer: 19% Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 275633307
zu beantragen.		
		Die Förderung erfolgt durch das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds



# Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen



## ■ Förderung einer weiteren Potentialberatung

- ➔ Ausstellung eines 2. Beratungsschecks innerhalb von 12 Monaten nach Beratung und Ausstellung des 1. Schecks
- ➔ Vorlage des Handlungsplans der 1. Beratung
- ➔ max. 15 Beratungstage für beide Beratungen

BERATUNGSSCHECK Potentialberatung		BERATUNGSSCHECK Potentialberatung		Schednummer: 293/0003350
Das Unternehmen	Unternehmen Muster Str./M-ntergasse 12 PLZ Ort 33102 Paderborn	Das Unternehmen	Unternehmen Muster Str./M-ntergasse 12 PLZ Ort 33102 Paderborn	<b>Wichtiger Hinweis:</b> Die Gewährung der beantragten Förderung setzt voraus, dass alle Förderbedingungen erfüllt sind. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.
ist berechtigt, eine im Zeitraum vom/bis	01.04.2009 / 12.1.2009	ist berechtigt, eine im Zeitraum vom/bis	01.04.2009 / 12.1.2009	
durchzuführende Potentialberatung im Umfang von	12 Beratungstage(n)	durchzuführende Potentialberatung im Umfang von	12 Beratungstage(n)	<b>Büro:</b> 28.04.2009 Ort, Datum <b>Boris Voss</b> Name des Beraters / der Beraterin
ist Angebot vom	01.04.2009	ist Angebot vom	01.04.2009	
durch die Unternehmensberatung	Unternehmen Strategieberatung Strasse Klostergasse 12 PLZ Ort Land 33102 Paderborn	durch die Unternehmensberatung	Unternehmen Strategieberatung Strasse Klostergasse 12 PLZ Ort Land 33102 Paderborn	
in Anspruch zu nehmen und zu den hierfür anfallenden Gesamtkosten von	10224 €	in Anspruch zu nehmen und zu den hierfür anfallenden Gesamtkosten von	10224 €	
einen Zuschuss in Höhe von	5112 €	einen Zuschuss in Höhe von	5112 €	
bis spätestens zwei Monate nach dem letzten Beratungstag bei der	Bezirksregierung Detmold Strasse Leopoldstr. 15 PLZ Ort 32756 Detmold	bis spätestens zwei Monate nach dem letzten Beratungstag bei der	Bezirksregierung Detmold Strasse Leopoldstr. 15 PLZ Ort 32756 Detmold	
zu beantragen.		zu beantragen.		
EUROPEISCHE UNION Europäischer Sozialfonds		EUROPEISCHE UNION Europäischer Sozialfonds		Die Förderung erfolgt durch das Land Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds





# Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen



- **Erfolgreicher Einsatz der Potentialberatung seit 2000**
  - ➔ bereits 2.000 Beratungen in OWL
  - ➔ Zufriedenheit mit der Beratung von 98,8%
  
- **Mögliche Themen**
  - ➔ Aufbau-/Ablauforganisation
  - ➔ Personalentwicklung / Weiterbildung
  - ➔ Qualitätsmanagement
  - ➔ Marktpotentiale
  - ➔ Strategische Planung



# Förderprogramme für den Mittelstand in OWL



- Berufliche Weiterbildung wird bezuschusst
- Unternehmen\* oder Beschäftigte erhalten bis zu 2.000 €
- maximal 50% der Weiterbildungskosten
- Details unter [www.bildungsscheck.regionalagentur-owl.de](http://www.bildungsscheck.regionalagentur-owl.de)



- Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung sichern und ausbauen
- Förderung von Beratungskosten für Unternehmen
- bis zu 50% für maximal 15 Beratungstage
- bis zu 500,- € pro Beratungstag
- Details unter [www.potentialberatung.regionalagentur-owl.de](http://www.potentialberatung.regionalagentur-owl.de)

\* KMU = kleine und mittelständische Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten nach 5 Jahren am Markt

# „Fit für alle Fälle – in Lippe!“

---

## Krisenberatung Weiterbildung Erfolgstipps für Kleinunternehmen

Gewerbe- und Innovationszentrum  
Lippe-Detmold GILDE GmbH  
Bad Meinberger Straße 1  
32760 Detmold  
[www.gildezentrum.de](http://www.gildezentrum.de)

Projektleiter: Uwe Gotzeina / fon 05231 954-140 / [gotzeina@gildezentrum.de](mailto:gotzeina@gildezentrum.de)

# „Fit für alle Fälle“

- **Ziele:**
  - Sicherung von Unternehmen in Liquiditätskrisen
  - Frühzeitige Vorbeugung von Krisen
- **Zielgruppe:**
  - Kleine Unternehmen bis ca. 20 Mitarbeiter
    - (in Einzelfällen auch darüber hinaus)
      - Produktion
      - Dienstleistungen
      - Handel
- **Projekträger:**
  - Kreis Lippe
  - Stadt Detmold
  - GILDE Wirtschaftsförderung

# Projektergebnisse (Stand 12/2013)

## Bisherige Projektergebnisse (seit 1999)

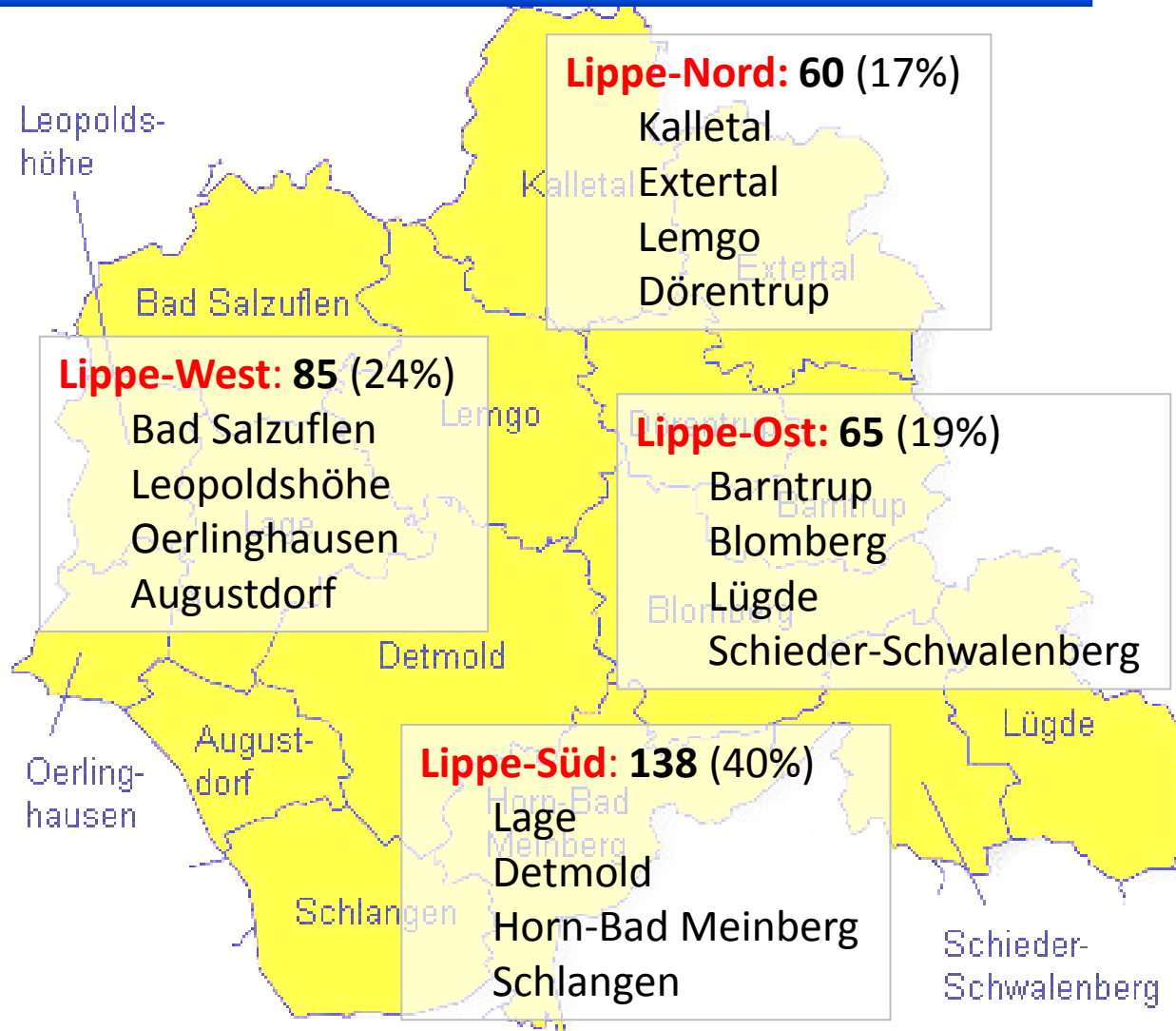
Krisenmanagement bei

- ca. 348 gefährdeten Unternehmen
- mit ca. 2.428 Arbeitsplätzen
- ➔ hiervon ca. 1.872 Arbeitsplätze erhalten (rd. 77 %)
- ➔ in 292 Unternehmen gesichert

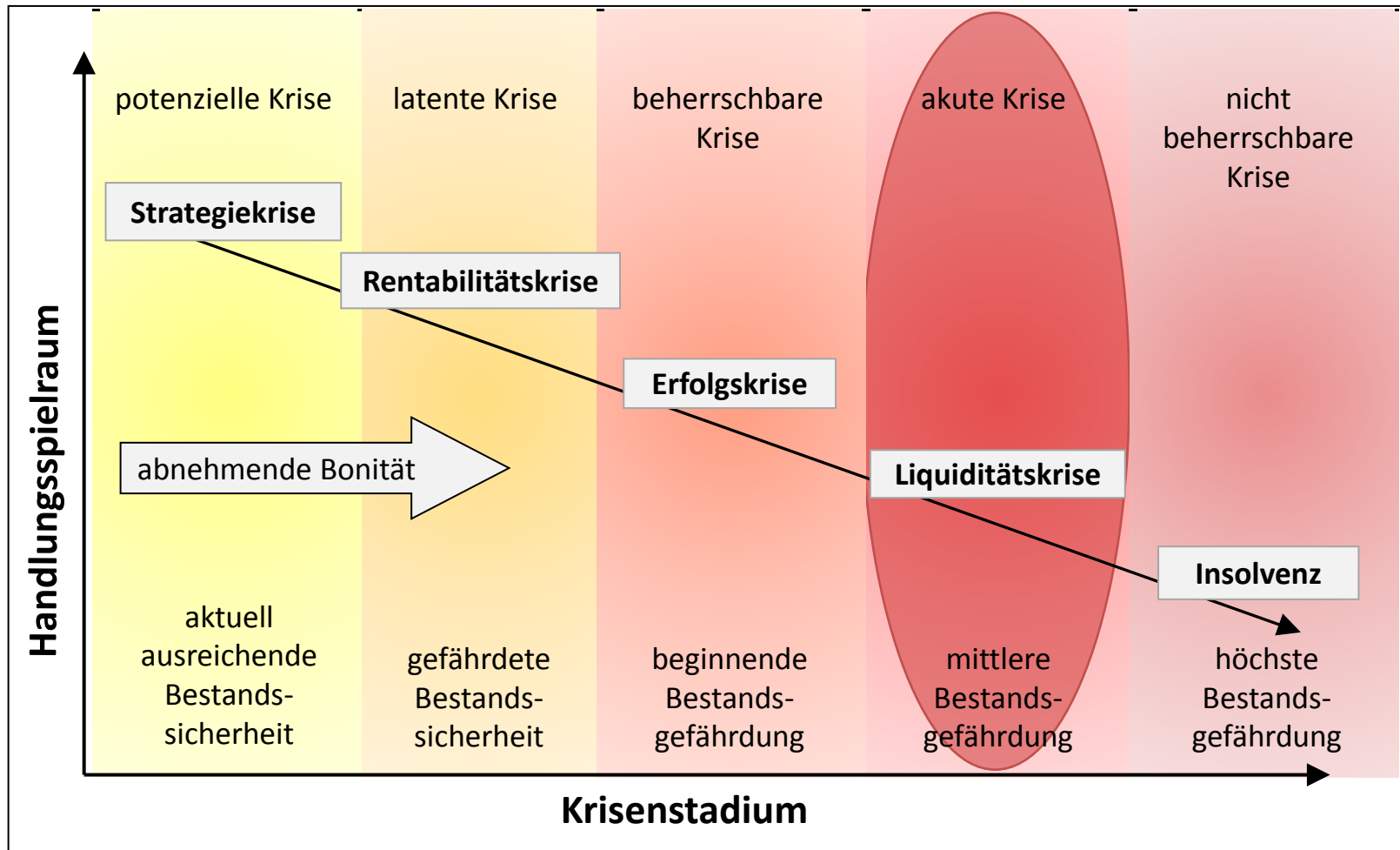
**Erfolgsquote gesicherter Unternehmen**

**84 %**

# Projektergebnisse gesamt bis 12/2013



# Entwicklung einer Krise





# Beispiele für interne Ursachen von Krisensituationen

- Mängel in der Unternehmensplanung
- Ungenügende Berücksichtigung der Marktentwicklung
- Fehler bei der Gestaltung des Produkt- bzw. Dienstleistungsprogramms
- Fehlentscheidungen bei der technologischen Ausstattung und Rohstoffsicherung
- Mangelhafte finanzielle Ausstattung
- Mangelhaftes Kreditmanagement

# Fallbeispiel 1

<b>Wirtschaftszweig:</b>	Dienstleistung
<b>Branche:</b>	Reisedienst, Linienfahrten
<b>Mitarbeiter:</b>	7
<b>Vermittlung:</b>	durch Pressemitteilung

## **Probleme:**

- Keine Gründungsberatung
- Alles mit Fremdkapital finanziert
- Nicht fristenkongruent
- Keine verfügbare Liquidität
- Kommunikation mit Hausbank sehr erschwert



## Maßnahmen

- Moratorien Bank, Steuerberater
- Umschuldung
- Kalkulation für Buslinien
- Auslastung geprüft
- Kündigung einer Linie, da nicht wirtschaftlich
- Kennzahlen als Kontrollinstrumente als Vorgabe
- Ergebnisvorschau, Liquiditätsplan und neues Unternehmenskonzept erstellt

## Derzeitiger Entwicklungsstand:

**Unternehmen stabilisiert!**

# „Fit für alle Fälle“: CJB-Reisedienst Lügde, Jörg Brinn

„Fit für alle Fälle“ – das ist die Mission eines der erfolgreichsten Projekte der GILDE.

Es richtet sich an Unternehmen mit bis zu circa 20 Mitarbeitern in Krisensituationen und wird vom Kreis Lippe und der Stadt Detmold gefördert. Im Vordergrund stehen die Rettung der Firma und der Erhalt von Arbeitsplätzen. Seit Beginn des Projekts 1999 konnten so etwa 250 Firmen vor der Insolvenz gerettet werden.



# Fallbeispiel 2

<b>Wirtschaftszweig:</b>	Produktion/Handwerk
<b>Branche:</b>	Garten- und Landschaftsbau
<b>Mitarbeiter:</b>	5
<b>Vermittlung:</b>	durch Steuerberater

## **Probleme:**

- Aufwendiger Privathausneubau
- Private Probleme
- Unternehmen vernachlässigt
- Keinerlei Steuern mehr abgeführt
- Lieferantenrechnungen sehr zögerlich bezahlt
- Schulden ca. 450.000 €



## Maßnahmen

- Moratorien Bank, Steuerberater, Krankenkasse und Finanzamt vereinbart. Sehr moderate Konditionen aufgrund der Beurteilung früherer Jahresabschlüsse erreicht
- Sanierungskonzept erstellt
- Nicht notwendiges Anlagevermögen wurde veräußert

## Derzeitiger Entwicklungsstand:

**Unternehmen stabilisiert!**



# Reaktionen der Presse

## Blomberger Handwerk macht sich fit

Informationsabend von GILDE, Kammer und Imnungen lockt 50 Interessierte an

**Blomberg.** Eine Partnerschaft für das Handwerk: Die GILDE-Wirtschaftsförderung, die Handwerkskammer OWL und die Kreishandwerkerschaft hatten mit Blomborgs Bürgermeister Klaus Geise Handwerker zur Infoveranstaltung „Fit für alle Fälle“ eingeladen.

on informierten sich in der Stadtparkasse Blomberg über Fördermöglichkeiten und Maßnahmen zur Krisenvermeidung. Die Handwerker erhielten Fachinformationen und Tipps von Experten, um sich für den betrieblichen Alltag fit zu machen, heißt es in einer Pressemitteilung.

So erläuterte Daniel Vor-

schepoth (Stadtparkasse Blomberg), wie Unternehmer Bankgespräche führen und für gute Finanzierungsbedingungen sorgen können. Marketing-Tipps gaben Angela Reinhorst und Betriebsberaterin Sabine Röntgen-Schmalenberg von der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe. Uwe Gotzeina (GILDE) berichtete

über Möglichkeiten, Krisen zu bewältigen. Um Betriebe und bedrohte Arbeitsplätze zu erhalten, bietet die Initiative „Fit für alle Fälle!“ der GILDE, der Stadt Detmold und des Kreises Krisen-Beratung an. Angesprochen sind Unternehmen mit rund 20 Beschäftigten, die sich Profi-Beratungsdienstleistungen nicht leisten können.

Rund 50 Unternehmer und Interessierte aus der Region Lippische Landeszeitung, 03.02.2012

## Förderprogramm für Kleinbetriebe mit großem Erfolg

### Fit für alle Fälle

**Kreis Lippe.** Alltag in lippischen Unternehmen: Kunden bezahlen ausstehende Forderungen nur schleppend oder gar nicht. Neue Kunden sind nur schwer zu gewinnen. Und im Tagesgeschäft fällt die Analyse der Geschäftszahlen oftmals hinten rüber. Diese anfangs noch kleinen Stolpersteine können gerade mittelständische Unternehmen schnell ins Straucheln bringen und damit Arbeitsplätze bedrohen. Um einen folgenschweren »Crash« zu vermeiden, hilft das Projekt »Fit für alle Fälle«, das vom Kreis Lippe und der Stadt Detmold finanziert und von der Gilde-Wirtschaftsförderung durchgeführt wird. »Durch dieses und durch unsere Vorgängerprojekte konnten in den vergangenen zehn Jahren bisher 86 Prozent der über 280 beratenen Unternehmen vor der Insolvenz bewahrt und damit insgesamt knapp 1.500 Arbeitsplätze in Lippe gerettet werden«, berichtet Gilde-Geschäftsführer Rolf Merchel. »Egal ob vorübergehend oder erst »fünf vor Zwölf«, unser Projekt soll Firmen retten und Arbeitsplätze erhalten«, erläutert Thomas Wolf-Hegerkermeier, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung die Zielsetzung des Projekts. »Bei komplizierter Hilfe im Alltag – bei kaufmännischen Fragen oder auch durch die Begleitung bei Bankgesprächen«, ergänzt



Fit für alle Fälle: Rolf Merchel, Uwe Gotzeina und Thomas Wolf-Hegerkermeier (von links) ziehen eine positive Projektbilanz.

recht verhalten«, so der Krisenberater. »Deswegen würden wir uns freuen, wenn auch krisenbedrohte Unternehmen aus den nördlichen und östlichen Kommunen des Kreisgebiets unser Angebot verstärkt nutzen würden.« Weitere Informationen zum Projekt »Fit für alle Fälle« gibt es im Internet unter [www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de) oder beim Projektleiter Uwe Gotzeina im Gilde-Zentrum unter (05231) 954-140.

Lippe aktuell, 14.07.2010

## „Fit für alle Fälle“: CJB-Reisedienst Lügde, Jörg Brinn

„Fit für alle Fälle“ – das ist die Mission eines der erfolgreichsten Projekte der GILDE.

Es richtet sich an Unternehmen mit bis zu circa 20 Mitarbeitern in Krisensituationen und wird vom Kreis Lippe und der Stadt Detmold gefördert. Im Vordergrund stehen die Rettung der Firma und der Erhalt von Arbeitsplätzen. Seit Beginn des Projekts 1999 konnten so etwa 250 Firmen vor der Insolvenz gerettet werden.



Ein Beispiel für den Projekterfolg ist der CJB-Reisedienst Brinn aus Lügde: Vor einigen Jahren geriet Jörg Brinn unverschuldet in eine wirtschaftliche Tiefphase. »Fast jeder rief mir, mein Busunternehmen aufzugeben«, erinnert er sich. Doch er gab nicht auf und nahm die Hilfe des GILDE-„Krisenmanagers“ an. Gemeinsam wurden Zahlen ausgearbeitet, ein Restrukturierungskonzept entworfen und ein Zeitplan dafür angesetzt, der sich über mehrere Jahre erstreckte. Brinn konnte seine Hausbank letztendlich vom dauerhaften

# Gilde rettet 200 Firmen vor der Insolvenz

Wirtschaftsförderung zieht eine positive Bilanz des vergangenen Jahres

Die Schaffung von allein 20 Arbeitsplätzen durchs „Kafka“-Projekt hält sich die Gilde-Wirtschaftsförderung zugute. So bilanziert Geschäftsführer Rolf Merchel, 2010 war ein hervorragendes Jahr.

Detmold. Für „Kafka“ habe die Gilde erneut Fördermittel seitens des Bundesforschungsministeriums und der Europäischen Union nach Lippe geholt. Zusätzlich seien Ausbildungsplätze

akquiriert und der Austausch von Ausbildern gefördert worden. Die Beschäftigungszahlen in Detmold seien deutlich gesteigert worden, meint Rolf Merchel, der zudem als „Unternehmens-Lotse“ für die hiesige Wirtschaft tätig ist.

Unso ist der Bürgermeister und Gilde-Aufsichtsratschef Rainer Heller zu vernehmen: »Die Entwicklung der Arbeitsplätze liegt hier weit über den Zahlen für Lippe, Ostwestfalen

oder das Land Nordrhein-Westfalen.« Die aktive, mittelständorientierte Wirtschaftsförderung der Stadt habe ebenfalls ihren Anteil daran.

Über das Gilde-Projekt „Fit für alle Fälle“ heißt es, dass dieses etwa 200 lippische Betriebe mit etwa 1600 Arbeitsplätzen vor der Insolvenz bewahrt habe. Ein Krisenmanager leistete dabei Soforthilfe. »Das spart den öffentlichen Kassen jährlich mehrere Millionen Euro«,

ist Rolf Merchel überzeugt. Positive Zahlen auch vom Innovationszentrum. Dessens Räume – unter den sechs Neuzugängen 2010 waren allein vier Existenzgründer.

Das Thema „Selbstständigkeit“ steht auch bei dem neuen Projekt „Building Existences“ im Vordergrund. In Kooperation mit der Hochschule OWL und der Kreis-Wirtschaftsförderung will die Gilde dabei Stu-

dentem motivieren, eigene Geschäftsideen zu entwickeln und ein Unternehmen zu gründen. Das Projektkonsortium hat einen Gründungswettbewerb des Landes gewonnen – und damit eine dreijährige Förderung. Um es bei einer weiteren EU-Initiative im Projekt „CLIQ“ arbeiten mittelgroße Städte aus verschiedenen Ländern zusammen, um Beispiele guter Wirtschaftsförderung auszutauschen.

Lippische Landeszeitung, 18./19.06.2011

## Rund 40 Handwerker informieren sich Krisenberatung für Kleinunternehmen

**Kreis Lippe/Bad Salzungen.** Eine starke Partnerschaft für das Handwerk in Lippe: Die Gilde-Wirtschaftsförderung, die Handwerkskammer OWL und die Kreishandwerkerschaft Lippe hatten kürzlich gemeinsam mit den Bürgermeistern aus Bad Salzungen, Lage, Leopoldshöhe und Oerlinghausen lippische Handwerker zur Infoveranstaltung »Fit für alle Fälle« eingeladen. Rund 40 Unternehmer und Interessierte aus der Region kamen ins Beratungscenter der Sparkasse in Bad Salzungen um sich über aktuelle Fördermöglichkeiten und Maßnahmen zur Krisenvermeidung zu informieren. Als Expertin in Sachen Fördermittel referierte Hannelore Schoin in het Veld von der NRW-Bank in Münster. Die NRW-Bank ist die Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen und bie-

tet kleinen, mittelständischen Betrieben eine Vielzahl unterschiedlicher Förderprogramme, die um sich im Wettbewerb und »für alle Fälle« fit zu machen. So erläuterte die Förderexpertin kürlich gemeinsam mit den Hausbanken und Sparkassen im Zusammenspiel mit den Krisen-Beratung für Klein- und Kleinunternehmen. Ob präsent oder erst »fünf vor Zwölf« das Projektziel ist die Rettung der Firma und der Erhalt der Arbeitsplätze »Wir bieten schnelle, unkomplizierte Hilfe im Alltag – bei kaufmännischen Fragen oder auch durch die Begleitung bei Bankgesprächen«, erklärt Gilde-Krisenmanager Uwe Gotzeina.

folglich zu bewältigen. Um die Betriebe und die bedrohten Arbeitsplätze in Lippe zu erhalten, bietet die Initiative »Fit für alle Fälle« der Gilde-Wirtschaftsförderung, der Stadt Detmold und des Kreises Lippe individuelle Krisen-Beratung für Klein- und Kleinunternehmen. Ob präsent oder erst »fünf vor Zwölf« das Projektziel ist die Rettung der Firma und der Erhalt der Arbeitsplätze »Wir bieten schnelle, unkomplizierte Hilfe im Alltag – bei kaufmännischen Fragen oder auch durch die Begleitung bei Bankgesprächen«, erklärt Gilde-Krisenmanager Uwe Gotzeina.



Uwe Gotzeina (Gilde-Wirtschaftsförderung), Klaus Drücker (Sparkasse Lemgo), Hannelore Schoin in het Veld (NRW-Bank), Rolf Merchel (Gilde-Wirtschaftsförderung), Ludgerus Niklas (Kreishandwerkerschaft Lippe), Birgit Helderemann (Handwerkskammer OWL) und Wolfgang Honsdorf (Stadt Bad Salzungen) freuen sich über das rege Interesse heimischer Betriebe am Projekt »Fit für alle Fälle«.

Erfolg seines Konzepts überzeugen. Er baute seinen Betrieb nach dem geänderten Konzept kaufmännisch um, machte immer wieder Kosten-Nutzen-Analysen und entwickelte Plan-Zahlen mit anschließendem Soll-Ist-Vergleich. »Dabei konnte ich mich immer auf die Unterstützung des GILDE-Projekts und die kontinuierliche Begleitung verlassen«, erklärt Brinn einen der Erfolgsfaktoren für seine Restrukturierung.

Jörg Brinn nutzt auch heute noch die Expertise seines „GILDE-Fitmachers“ Uwe Gotzeina. Allerdings werden jetzt Erweiterungskonzepte entwickelt, denn sein Unternehmen ist gewachsen. Er steuert nun positiv in die Zukunft.

GILDE-Journal, 11/12

Lippe aktuell, 10.12.2011



# Mikrodarlehen hilft beim Teppiche weben

Detmolder Traditionsunternehmen steht mit Hilfe der Gilde und der IHK vor dem Neustart

Von Sven Koch

Das Detmolder Badteppich-Unternehmen Clarina ist im vergangenen Jahr in die Insolvenz gegangen. Mit Hilfe eines Mikrodarlehens gibt es nun wieder mit der Produktion.

Detmold. Noch vor einem Jahr stand das 1963 gegründete Detmolder Traditionsunternehmen von dem Ass. Im April 2009 musste Insolvenz angemeldet werden. Einat hatte das Unternehmen 40 Mitarbeiter, später dann 20. Tatjana und Dirk Grubel werden nun zu zweit der Firmierung „Wob & Bad“

Geholfen haben dabei die Agentur für Arbeit, die IHK, Uwe Gotzeina von der Gilde GmbH sowie die NRW-Bank mit einem Mikrodarlehen. Zudem ist die Finanzierung durch die Wirtschaftsförderung durchgeföhrt.

„Durch ‚Fit für alle Fälle‘ und unsere Vorgängerprojekte konnten in den vergangenen zehn Jahren bisher 86 Prozent der über 280 beratenen Unternehmen vor der Insolvenz bewahrt und damit insgesamt knapp 1500 Arbeitsplätze in Lippe gerettet werden“, wird Gilde-Geschäftsführer Rolf Merchel in einer Pressemitteilung zitiert.

Das Angebot richtet sich an Betriebe mit maximal 20 Beschäftigten in Lippe. Das Ziel des Projektes fasst Thomas Wolf-Hegebecker, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung, zusammen. „Es soll Firmen retten und Arbeitsplätze erhalten.“ Dabei sei es egal, ob vorbeugend oder in einer Krise beraten werden soll. „Wir bieten schnelle, unkomplizierte Hilfe im Alltag – bei kaufmännischen Fragen oder auch durch die Begleitung bei Bankgesprächen“, ergänzt „Krisenmanager“ Uwe Gotzeina, der die Beratungen durchführt. Gotzeina verfügt über langjährige Erfahrungen in der regionalen Wirtschaft und kennt die Nöte und Herausforderungen des geschäftlichen Alltags.

## Hilfe für Betriebe

„Fit für alle Fälle“

Kreis Lippe. Gefährlich für die Existenz eines Unternehmens: Kunden bezahlen nur schleppend oder gar nicht. Der Überblick über die Zahlen geht verloren. Hier hilft das Projekt „Fit für alle Fälle“, das vom Kreis Lippe und der Stadt Detmold finanziert und von der Gilde-Wirtschaftsförderung durchgeföhrt wird.

„Durch ‚Fit für alle Fälle‘ und unsere Vorgängerprojekte konnten in den vergangenen zehn Jahren bisher 86 Prozent der über 280 beratenen Unternehmen vor der Insolvenz bewahrt und damit insgesamt knapp 1500 Arbeitsplätze in Lippe gerettet werden“, wird Gilde-Geschäftsführer Rolf Merchel in einer Pressemitteilung zitiert.

Das Angebot richtet sich an Betriebe mit maximal 20 Beschäftigten in Lippe. Das Ziel des Projektes fasst Thomas Wolf-Hegebecker, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung, zusammen. „Es soll Firmen retten und Arbeitsplätze erhalten.“ Dabei sei es egal, ob vorbeugend oder in einer Krise beraten werden soll. „Wir bieten schnelle, unkomplizierte Hilfe im Alltag – bei kaufmännischen Fragen oder auch durch die Begleitung bei Bankgesprächen“, ergänzt „Krisenmanager“ Uwe Gotzeina, der die Beratungen durchführt. Gotzeina verfügt über langjährige Erfahrungen in der regionalen Wirtschaft und kennt die Nöte und Herausforderungen des geschäftlichen Alltags.

Weitere Informationen gibt es unter [www.gildezentrum.de](http://www.gildezentrum.de) oder Uwe Gotzeina unter (0 52 31) 954-140.

LZ, 08.07.2010



Badteppiche aus Detmold: Uwe Gotzeina mit Tatjana und Dirk Grubel.

habergeführtes Traditionsunternehmen wieder an den Markt zu bringen – und zwar im Ur-Standort am Dahlenweg. Die Badteppich-Firma in dritter Generation übernahmen heute und frühere Geschäftsführer bei Clarina gewesen ist, wird sich künftig in den Vertrieb kümmern. Stefanie Frau und Geschäftsführerin Tatjana übernimmt

und hier half der Gilde-Mann Gotzeina, den beiden Detmoldern, die erklären: „Wir sind erst im September letzten Jahres auf die Möglichkeit gestoßen, die solche Mikrodarlehen bieten.“

„Es geht unter anderem, wenn aussagekräftigen Geschäftsplänen für die kommenden drei Jahre aufstellen sowie eine ganze Reihe von Gesprächen

Lippische Landeszeitung, 20.04.10

## Italienisches Eis aus türkischer Hand

Cemil Ardak übernimmt mit Hilfe eines Mikrodarlehens das Café „Fiorella“ im City-Center

Von Wolfgang Becker

Draußen schneit. Drinnen gibts Eis. Mindestens im Winter wagt Cemil Ardak (38) den Schritt in die Selbstständigkeit und übernimmt das Eiscafé „Fiorella“. Möglich macht dies ein Mikrodarlehen.

Lage. „Warum immer nur für andere arbeiten? Besser ist es, Dein eigener Chef zu sein“, sagt sich Cemil Ardak, der 1996 aus der Türkei nach Deutschland kam. Fünf Jahre arbeitete er nach dem Schulabschluss in Bielefeld in einer „Gelateria“, einem original italienischen Eiscafé. Dort erlernte er die Kunst der Eisherstellung und machte sich schnell einen Namen als Erfinder neuer Kreationen.

2008 kam Cemil Ardak nach Lage, um im Eiscafé „Fiorella“ von Gabriela Hecker zu arbeiten. Als diese sich krankheitsbedingt zurückzog und einen Nachfolger suchte, entschied sich Ardak für die Übernahme des 28-Jährigen. Er übernahm das Geschäft und beschäftigt vier Angestellte. Doch zuvor musste er noch eine entscheidende Hürde überwinden: die Finanzierung. Gabriela Hecker wies ihn bei der Fülle der Investitions- und Finanzierungskosten auf die Unterstützung von Uwe Gotzeina von der Gilde GmbH hin.

„Gerade Existenzgründern können häufig die notwendigen Sicherheiten und das Eigenkapital, das im Oktober 2008 von der NRW-Bank aus dem Markt gebrauchte Mikrodarlehen schickte diese Bedenklücke“, erläutert Diplombetriebswirt Uwe Gotzeina vom Gilde-Zentrum. Er verweist darauf, dass Lippe Pilotregion der NRW-



Speisens gibt's auch im Winter. Dafür sorgt Cemil Ardak (links) dank der finanziellen Unterstützung der NRW-Bank. Uwe Gotzeina vom Gewerbe- und Investitionszentrum Lippe-Detmold Gilde GmbH schaut des öfteren bei „Fiorella“ nach dem Rechten.

Bank für diese Form der Wirtschaftsförderung seit Kleinstfirmenleistungen, die einen Darlehensbedarf zwischen 5000 und 25 000 Euro hätten, können aus diesem Fördertopf befristet werden.

Bevor jedoch eine solche Finanzierung gewährt wird, gibt es eine Vielzahl von Voraussetzungen zu erfüllen. Dazu gehört als erstes ein Beratungsgespräch in der IHK Lippe. Danach müssen potenzielle Gründer ein aussagekräftiges, überzeugendes Geschäftskonzept formulieren. „In diesem sogenannten Business-Plan muss die Vision über die zukünftige Entwicklung festgehalten

und begründet werden. Das Produkt beziehungsweise die Dienstleistung muss ausführlich beschrieben werden. Außerdem muss deutlich werden, wie sich die Geschäftsidee von anderen in der Region tätigen Wettbewerbern unterscheidet“, so Gotzeina.

Cemil Ardak jedenfalls hat genug Ideen und glaubt ganz fest, dass er es schafft, sich zu behaupten. Wenn im März die Saison richtig beginnt, will er die Besucher im City-Center mit neuen italienischen Eispezereien überraschen. Aber was es genau ist, will er noch nicht verraten. Das weiß nur sein Mentor Uwe Gotzeina.

Lippische Landeszeitung, 30./31.01.10

## Uwe Gotzeina ist neuer »Krisenmanager« in Lippe

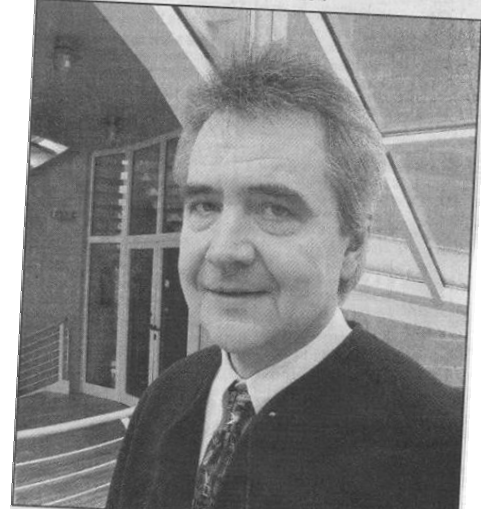
### Unkomplizierte Sofort-Hilfe

Kreis Lippe. Alltag in lippischen Unternehmen: Kunden bezahlen ausstehende Forderungen nur schleppend oder gar nicht, neue Kunden sind nur schwer zu gewinnen und oftmals wird die Liquidität bedrohlich knapp. »Ob präventiv oder erst vor 12- oder 10- wir bieten Klein- und Kleinstunternehmen unkomplizierte und schnelle Hilfe im Alltag«, erläutert Uwe Gotzeina, der neue »Krisenmanager« der Initiative »Fit für alle Fälle« der Gilde-Wirtschaftsförderung der Stadt Detmold und des Kreises Lippe. Seit einigen Wochen unterstützt der Diplombetriebswirt lippische Mittelständler, berät aktiv bei kaufmännischen Fragen und begleitet die Unternehmen zu Finanzierungsgesprächen mit den Banken, Lieferanten und anderen Gläubigern.

Zielgruppe des Projektes »Fit für alle Fälle« sind Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten in Lippe, die sich in Krisensituationen in der Regel professioneller Beratungsdienstleister nicht

mehr leisten können. Im Vordergrund steht die Rettung der Firma und der dauerhafte Erhalt der Arbeitsplätze: »Hilfe zur Selbsthilfe – das ist das Ziel, damit die Firmen langfristig auf dem Markt bestehen können«, erklärt Gotzeina seine aktive Betreuung der insolvenzgefährdeten Unternehmen. Uwe Gotzeina verfügt über langjährige Erfahrungen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen und war lange Jahre in leitender Position bei kleinen und mittelständischen Unternehmen tätig. Die Palette seiner Hilfsangebote für die Betriebe ist dementsprechend groß.

Im Rahmen des Krisenberatungsprojektes konnten bis heute mehr als 225 Unternehmen in Lippe mit insgesamt etwa 1.500 Arbeitsplätzen vor der Insolvenz bewahrt werden. Interessierte Betriebe wenden sich an den »Krisenmanager« Uwe Gotzeina bei der Telefon 05231/ 954-140 oder per E-Mail an »gotzeina@gildezentrum.de«.



Neuer Krisenmanager in Lippe: Diplombetriebswirt Uwe Gotzeina.

Lippe aktuell, 27.02.10

## Ein Mann hilft in der Krise

### Unterstützung für Insolvenzfähredete

Kreis Lippe. Alltagslippischen Unternehmen: Kunden bezahlen ausstehende Forderungen nur schleppend oder gar nicht, neue Kunden sind nur schwer zu gewinnen – die Wirtschaftskrise ist spürbar und oftmals wird die Liquidität bedrohlich knapp. In dieser Situation wird der neue Krisenmanager Uwe Gotzeina helfen.

„Ob präventiv oder erst fünf vor zwölf – wir bieten Klein- und Kleinst-Unternehmen unkomplizierte und schnelle Hilfe im Alltag“ erläutert Uwe Gotzeina, der neue „Krisenmanager“ der Initiative „Fit für alle Fälle“ der Gilde-Wirtschaftsförderung der Stadt Detmold und des Kreises Lippe, in einer Pressemitteilung. Seit einigen Wochen unterstützt der Diplombetriebswirt lippische Mittelständler, berät aktiv bei kaufmännischen Fragen und begleitet die Unternehmer zu Finanzierungsgesprächen mit den Banken, Lieferanten und anderen Gläubigern.

Zielgruppe des Projektes „Fit für alle Fälle“ sind Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten in Lippe, die sich in Krisensituationen in der Regel professionelle Beratungsdienstleister nicht mehr leisten können. Im Vordergrund steht die Rettung der Firma und der dauerhafte Erhalt der Arbeitsplätze: „Hilfe zur Selbsthilfe – das ist das Ziel, damit die Firmen langfristig auf dem Markt bestehen können“, erklärt Gotzeina.

Infos: ☎ (0 5231) 954-140 oder unter [gotzeina@gildezentrum.de](mailto:gotzeina@gildezentrum.de)

Lippische Landeszeitung, 26.02.10



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**